Bildungsdirektion Steiermark

VERORDNUNGSBLATT

November 2026

Stück 11	02.11.2026

Amtliche Mitteilungen

709. Verordnung, mit der Kommissionen für den erstmaligen Antritt zu Externistenprüfungen gem. § 1 Abs. 1 Z 2a der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst vom 31. Juli 1979 über die Externistenprüfungen, BGBl. Nr. 362/1979, in der geltenden Fassung (Externistenprüfungsverordnung), eingerichtet werden

710. Verordnung, mit der für die Bildungsregion Oststeiermark ein Einzugsgebiet für schulartenübergreifende Gruppen zur Suspendierungsbegleitung festgelegt wird

711. Verordnung, mit der für die Bildungsregion Südoststeiermark ein Einzugsgebiet für schulartenübergreifende Gruppen zur Suspendierungsbegleitung festgelegt wird

712. Verordnung über die Änderung des Pflichtschulclusters Bärnbach-Rosental

713. Verordnung über die Änderung des Sitzes der Schulclusterleitung des Pflichtschulclusters Judenburg Lindfeld (CKZ 690010) (Bildungsregion Murau-Murtal)

714.-726. Festsetzung (Änderung) von Schulsprengeln

727.-728. Kundmachung im Verordnungsblatt der Bildungsdirektion für Steiermark
Einrichtung mit Rechtspersönlichkeit an öffentlichen Pflichtschulen – Änderung der Geschäftsführung

729. Bestellung / Betrauung

730. Berufstitel

731. Dank und Anerkennung

709. Verordnung, mit der Kommissionen für den erstmaligen Antritt zu Externistenprüfungen gem. § 1 Abs. 1 Z 2a der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst vom 31. Juli 1979 über die Externistenprüfungen, BGBl. Nr. 362/1979, in der geltenden Fassung (Externistenprüfungsverordnung), eingerichtet werden

(Geschäftszahl: IVPu1/103-2026

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat auf Grund des § 42 Abs. 4 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der geltenden Fassung in Verbindung mit § 5 Abs. 4 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst vom 31. Juli 1979 über die Externistenprüfungen, BGBl. Nr. 362/1979, in der geltenden Fassung (Externistenprüfungsverordnung), verordnet:

§ 1

An folgenden Volksschulen in der Steiermark werden Prüfungskommissionen für Externistenprüfungen über einzelne Schulstufen nach dem Lehrplan der Volksschule für schulpflichtige Kinder, welche an gleichwertigem Unterricht (§§ 11 und 13 SchPflG) teilnehmen, eingerichtet:

(1) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Liezen wohnen:
   a) an der Volksschule Ardning, Ardning 150, 8904 Ardning;
   b) an der Volksschule Bad Aussee, Kirchengasse 166, 8990 Bad Aussee.

(2) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Obersteiermark Ost wohnen:
   a) an der Dr. h.c. Franz Jonas - Volksschule Kapfenberg, Mira-Lobe-Weg 6, 8605 Kapfenberg;
   b) an der Volksschule Peter Rosegger Trofaiach, Roseggergasse 18, 8793 Trofaiach.

(3) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Murau-Murtal wohnen:
   a) an der Volksschule Scheifling, Schulgasse 3, 8811 Scheifling;
   b) an der Volksschule Pöls, Schulgasse 3, 8761 Pöls-Oberkurzheim;
   c) an der Volksschule Obdach, St. Wolfganger Straße 7a, 8742 Obdach;
   d) an der Volksschule Weißkirchen, Kärntner Straße 18, 8741 Weißkirchen in der Steiermark.

(4) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Oststeiermark wohnen:
   a) an der Volksschule Hofstätten an der Raab, Pirching 80/2, 8200 Gleisdorf;
   b) an der Volksschule Weizberg, Weizberg 3, 8160 Weiz;
   c) an der Volksschule Friedberg, Anton-Bauer-Gasse 75, 8240 Friedberg;
   d) an der Volksschule Ilz, Ilz 214, 8262 Ilz.

(5) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Südoststeiermark wohnen:
   a) an der Volksschule Edelsbach, Edelsbach 3, 8332 Edelsbach bei Feldbach;
   b) an der Volksschule Fehring, Hans-Kampel-Platz 1, 8350 Fehring;
   c) an der Volksschule Kirchbach, Kirchbach 29, 8082 Kirchbach-Zerlach;
   d) an der Volksschule Tieschen, Tieschen 74, 8355 Tieschen.

(6) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Südweststeiermark wohnen:
   a) an der Volksschule Eibiswald, Eibiswald 56, 8552 Eibiswald;
   b) an der Volksschule Groß St. Florian, Oberer Markt 6, 8522 Groß St. Florian;
   c) an der Volksschule Deutschlandsberg, Schulgasse 10, 8530 Deutschlandsberg;
   d) an der Volksschule Straß, Attemsallee 2b, 8472 Straß in der Steiermark;

e) an der Volksschule Leibnitz I, Lastenstraße 12, 8430 Leibnitz;
f) an der Volksschule Kaindorf/Sulm, Sulmhofsiedlung 4, 8430 Kaindorf.

(7) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Steirischer Zentralraum wohnen:
a) an der Volksschule Graz - Viktor Kaplan, Andritzer Reichsstraße 35b, 8045 Graz;
b) an der Volksschule Graz - Gösting, Anton-Kleinoscheg-Straße 44, 8051 Graz;
c) an der Volksschule Graz - Hirten, Am Fröbelpark 1, 8020 Graz;
d) an der Volksschule Graz - Straßgang, Kärntner Straße 431, 8054 Graz;
e) an der Volksschule Graz - Peter Rosegger, Loewegasse 8, 8052 Graz;
f) an der Volksschule Graz - Engelsdorf, Liebenauer Hauptstraße 177, 8041 Graz;
g) an der Volksschule Graz - Mariatrost, Mariatroster Straße 194, 8044 Graz;
h) an der Volksschule Graz - Waltendorf, Waltendorfer Hauptstraße 17, 8010 Graz;
i) an der Volksschule Graz - Berliner Ring, Rudolfstraße 242, 8047 Graz;
j) an der Volksschule Eggersdorf bei Graz, Kirchplatz 3, 8063 Eggersdorf bei Graz;
k) an der Volksschule Gössendorf, Schulstraße 3, 8077 Gössendorf;
l) am Pflichtschulcluster Hausmannstätten, Hauptstraße 50A, 8071 Hausmannstätten;
m) am Pflichtschulcluster Mooskirchen, Hauptstraße 6, 8562 Mooskirchen;
n) am Pflichtschulcluster Deutschfeistritz, Schulgasse 3, 8121 Deutschfeistritz.

§ 2

An folgenden Mittelschulen in der Steiermark werden Prüfungskommissionen für Externistenprüfungen über einzelne Schulstufen nach dem Lehrplan der Mittelschule für schulpflichtige Kinder, welche an gleichwertigem Unterricht (§§ 11 und 13 SchPflG) teilnehmen, eingerichtet:

(1) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Liezen wohnen, an der Mittelschule Trieben, Doktor-Adolf-Schäfer-Platz 7, 8784 Trieben.

(2) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Obersteiermark Ost wohnen:
a) an der Mittelschule Kindberg, August-Musger-Gasse 10, 8650 Kindberg;
b) an der Mittelschule St. Michael, Kirchgasse 6, 8770 St. Michael in Obersteiermark.

(3) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Murau-Murtal wohnen:
a) an der Mittelschule Weißkirchen, Kärntnerstraße 20, 8741 Weißkirchen in der Steiermark;
b) an der Mittelschule Scheifling, Dr.-Georg-Zwerenz-Platz 1, 8811 Scheifling.

(4) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Oststeiermark wohnen:
a) an der Mittelschule Pinggau, Schulstraße 19, 8243 Pinggau,
b) an der Mittelschule St. Margarethen an der Raab, St. Margarethen an der Raab 141, 8321 St. Margarethen an der Raab.

(5) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Südoststeiermark wohnen:
a) an der Mittelschule Bad Radkersburg, Emmenstraße 19, 8490 Bad Radkersburg;
b) an der Mittelschule Kirchbach, Kirchbach 29a, 8082 Kirchbach-Zerlach.

(6) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Südweststeiermark wohnen:
a) an der Mittelschule Deutschlandsberg, Schulgasse 16, 8530 Deutschlandsberg;
b) an der Mittelschule Stainz, Badgasse 24, 8510 Stainz;
c) an der Mittelschule II Leibnitz, Karl Morre-Gasse 14, 8430 Leibnitz;
d) an der Mittelschule Gamlitz, Erzherzog-Johann-Weg 160, 8462 Gamlitz.

(7) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Steirischer Zentralraum wohnen:
a) an der Mittelschule Graz - St. Peter, Brucknerstraße 53, 8010 Graz;

b) an der Mittelschule Graz - Puntigam, Gradnerstraße 24, 8055 Graz;
c) an der Mittelschule Graz - Viktor-Kaplan; Andritzer Reichsstraße 35c, 8045 Graz;
d) an der Mittelschule Eggersdorf, Schulgasse 3, 8063 Eggersdorf bei Graz;
e) an der Mittelschule Kalsdorf, Fritz-Matzner-Weg 5, 8401 Kalsdorf;
f) am Pflichtschulcluster Mooskirchen, Hauptstraße 8, 8562 Mooskirchen;
g) am Pflichtschulcluster Deutschfeistritz, Schulgasse 1, 8121 Deutschfeistritz.

§ 3

(1) Die Ablegung von Externistenprüfungen an Volks- und Mittelschulen ist vorbehaltlich der in § 6 dieser Verordnung genannten Ausnahme nur an sprengelfremden Schulen bzw. im Falle eines genehmigten sprengelfremden Schulbesuchs iSd § 23 Abs. 2 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004 – StPEG 2004, LGBl 71/2004 (WV), idgF (StPEG), an einer anderen als der bisher besuchten Schule zulässig.

(2) Bestehen in einem Sprengel mehrere Schulen derselben Schulart, so gilt abweichend von Absatz 1 für die Ablegung von Externistenprüfungen an Volks- und Mittelschulen, dass diese vorbehaltlich der in § 6 dieser Verordnung genannten Ausnahme zwar innerhalb desselben Sprengels, jedoch nur an einer anderen als der bisher besuchten Schule zulässig ist.

§ 4

An folgenden allgemeinbildenden höheren Schulen in der Steiermark werden Prüfungskommissionen für Externistenprüfungen über einzelne Schulstufen nach dem Lehrplan der allgemeinbildenden höheren Schule (§ 1 Z 1 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst vom 14. November 1984 über die Lehrpläne der allgemeinbildenden höheren Schulen, BGBl Nr. 88/1985 in der geltenden Fassung) für schulpflichtige Kinder, welche an gleichwertigem Unterricht (§§ 11 und 13 SchPflG) teilnehmen, eingerichtet:

(1) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Liezen wohnen:
a) am Stiftsgymnasium Admont, Kirchplatz 1, 8911 Admont;
b) am BG/BRG Stainach, Gymnasiumgasse 302, 8950 Stainach.

(2) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Obersteiermark Ost wohnen:
a) am BG/BRG/BORG Kapfenberg, Wiener Straße 123, 8605 Kapfenberg;
b) am BG/BRG Leoben, Moserhofstraße 5, 8700 Leoben.

(3) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Murau-Murtal wohnen, am BG/BRG Knittelfeld, Kärntnerstraße 5, 8720 Knittelfeld.

(4) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Oststeiermark wohnen, am BG/BRG/BORG Hartberg, Edelseegasse 13, 8230 Hartberg.

(5) Für schulpflichtige Kinder, welche in der Bildungsregion Steirischer Zentralraum wohnen:
a) am BG/BRG Graz - Seebachergasse, Seebachergasse 11, 8010 Graz;
b) am BRG Graz - Petersgasse, Petersgasse 110, 8010 Graz.

§ 5

An der Landessonderschule Graz, Kalvariengürtel 64, 8020 Graz, wird eine Prüfungskommission für Externistenprüfungen über einzelne Schulstufen nach dem Lehrplan der allgemeinen Sonderschule für schulpflichtige Kinder, die in der Steiermark wohnen und an gleichwertigem Unterricht (§§ 11 und 13 SchPflG) teilnehmen, eingerichtet.

§ 6

Prüfungen zum Nachweis des zureichenden Erfolges des häuslichen Unterrichts sowie des Unterrichts an einer Privatschule ohne Öffentlichkeitsrecht gemäß § 11 Abs. 4 SchPflG oder des Unterrichts an im Ausland gelegenen Schulen gemäß § 13 Abs. 3 SchPflG nach dem Lehrplan einer Sonderform der Mittelschule (§ 21f SchOG) sind für schulpflichtige Kinder, die in der Steiermark wohnen, an der jeweils entsprechenden Sonderform der Mittelschule, sofern eine derartige Schule in der Steiermark besteht, abzulegen und unterliegen keiner Einschränkung hinsichtlich der Wahl der Bildungsregion sowie der Wahl der entsprechenden Sonderform der Mittelschule.

§ 7

Prüfungen zum Nachweis des zureichenden Erfolges des häuslichen Unterrichts sowie des Unterrichts an einer Privatschule ohne Öffentlichkeitsrecht gemäß § 11 Abs. 4 SchPflG oder des Unterrichts an im Ausland gelegenen Schulen gemäß § 13 Abs. 3 SchPflG nach dem Lehrplan des Oberstufenrealgymnasiums oder einer Sonderform der allgemeinbildenden höheren Schule (§ 37 Schulorganisationsgesetz, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung [SchOG]) sind für schulpflichtige Kinder, die in der Steiermark wohnen, an einem Oberstufenrealgymnasium oder an einer jeweils entsprechenden Sonderform der allgemeinbildenden höheren Schule, sofern eine derartige Schule in der Steiermark besteht, in der Steiermark abzulegen und unterliegen keiner Einschränkung hinsichtlich der Wahl der Bildungsregion sowie der Wahl des Oberstufenrealgymnasiums oder der entsprechenden Sonderform der allgemeinbildenden höheren Schule.

§ 8

Prüfungen zum Nachweis des zureichenden Erfolges des häuslichen Unterrichts sowie des Unterrichts an einer Privatschule ohne Öffentlichkeitsrecht gemäß § 11 Abs. 4 SchPflG oder des Unterrichts an im Ausland gelegenen Schulen gemäß § 13 Abs. 3 SchPflG nach den Lehrplänen der berufsbildenden mittleren oder höheren Schulen sind für schulpflichtige Kinder, die in der Steiermark wohnen, an einer entsprechenden berufsbildenden mittleren oder höheren Schule, sofern eine derartige Schule in der Steiermark besteht, abzulegen und unterliegen keiner Einschränkung hinsichtlich der Wahl der Bildungsregion sowie der Wahl der entsprechenden berufsbildenden mittleren oder höheren Schule.

§ 9

Prüfungen zum Nachweis des zureichenden Erfolges des häuslichen Unterrichts sowie des Unterrichts an einer Privatschule ohne Öffentlichkeitsrecht gemäß § 11 Abs. 4 SchPflG oder des Unterrichts an im Ausland gelegenen Schulen gemäß § 13 Abs. 3 SchPflG nach den in §§ 1 bis 5 dieser Verordnung genannten Lehrplänen müssen als Externistenprüfungen über einzelne Schulstufen (§ 1 Abs. 1 Z. 2 Externistenprüfungsverordnung) an den in §§ 1 bis 5 dieser Verordnung genannten jeweils örtlich und sachlich zuständigen Prüfungskommissionen abgelegt werden.

§ 10

(1) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 02. Oktober 2026 in Kraft.

(2) Die Verordnung der Bildungsdirektion für Steiermark vom 21. Oktober 2025, GZ.: IVPu1/0098-BD-STMK/2025 tritt mit Ablauf des 02. Oktober 2026 außer Kraft.

Die Bildungsdirektorin: **HR^{in} Elisabeth Meixner, BEd**

710. Verordnung, mit der für die Bildungsregion Oststeiermark ein Einzugsgebiet für schulartenübergreifende Gruppen zur Suspendierungsbegleitung festgelegt wird

(Geschäftszahl: ISu2/1-2026

Auf Grund des § 44 Abs. 7 Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der geltenden Fassung (SchUG), wird verordnet:

Einzugsgebiet

§ 1

Das Einzugsgebiet der gegenständlichen Verordnung für die schulartenübergreifenden Gruppen zur Suspendierungsbegleitung umfasst gemäß § 44 Abs. 7 SchUG die Bildungsregion Oststeiermark. Die Bildungsregion Oststeiermark umfasst die politischen Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz.

Standorte

§ 2

An folgenden Schulen werden schulartenübergreifende Gruppen als Standorte zur Suspendierungsbegleitung eingerichtet:

a) Volksschule Mortantsch, Göttelsberg 160, 8160 Weiz;
b) Volksschule Pischelsdorf, Pischelsdorf 19, 8212 Pischelsdorf am Kulm;
c) Volksschule St. Johann in der Haide, St. Johann in der Haide 250, 8295 St. Johann in der Haide;
d) Mittelschule Anger, Pettauer Straße 10, 8184 Anger;
e) Mittelschule Bad Waltersdorf, Bad Waltersdorf 185, 8271 Bad Waltersdorf;
f) Mittelschule Weiz Europa–Allee mit musischen Klassen, Europa Allee 9, 8160 Weiz;
g) Mittelschule Pinggau, Schulstraße 19, 8243 Pinggau.

Verfahren zur Zuweisung

§ 3

a) Die Zuweisung einer suspendierten Schülerin oder eines suspendierten Schülers, die bzw. der eine Schule im gemäß § 1 festgelegten Einzugsgebiet besucht, erfolgt zu einem der in § 2 genannten Standorte.
b) Das für die Suspendierungsbegleitung zuständige Team in der Bildungsregion legt den Standort im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten fest. Bei der Festlegung sind insbesondere der Wohnort der Schülerin oder des Schülers, die bisher besuchte Schule sowie die pädagogischen und organisatorischen Kapazitäten der Standorte zu berücksichtigen.
c) Kann ein Einvernehmen gemäß lit. b nicht hergestellt werden, wird der Standort durch die für die Bildungsregion Oststeiermark zuständige Abteilungsleitung der Bildungsdirektion für Steiermark festgelegt.
d) Die Zuweisung wird den Erziehungsberechtigten gemäß § 44 Abs. 8 SchUG durch die Bildungsregion mitgeteilt.

Inkrafttreten

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 08. Oktober 2026 in Kraft.

Die Bildungsdirektorin: **HR^{in} Elisabeth Meixner, BEd**

711. Verordnung, mit der für die Bildungsregion Südoststeiermark ein Einzugsgebiet für schulartenübergreifende Gruppen zur Suspendierungsbegleitung festgelegt wird
(Geschäftszahl: ISu2/2-2026

Auf Grund des § 44 Abs. 7 Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der geltenden Fassung (SchUG), wird verordnet:

Einzugsgebiet

§ 1

Das Einzugsgebiet der gegenständlichen Verordnung für die schulartenübergreifenden Gruppen zur Suspendierungsbegleitung umfasst gemäß § 44 Abs. 7 SchUG die Bildungsregion Südoststeiermark. Die Bildungsregion Südoststeiermark umfasst den politischen Bezirk Südoststeiermark.

Standort

§ 2

An der Mittelschule Bad Gleichenberg, Schulstraße 10, 8344 Bad Gleichenberg, wird eine schulartenübergreifende Gruppe als Standort zur Suspendierungsbegleitung eingerichtet:

Inkrafttreten

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 13. Oktober 2026 in Kraft.

Die Bildungsdirektorin: **HR^{in} Elisabeth Meixner, BEd**

712. Verordnung über die Änderung des Pflichtschulclusters Bärnbach-Rosental mit der Clusterkennzahl (CKZ) 686020 (Bildungsregion Steirischer Zentralraum)

(Geschäftszahl: 686020-1/5-2026

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 10a Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz **2004,** LGBl. Nr. 71/2004**,** in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Aufgrund der Auflassung der VS Bärnbach-Afling mit Ablauf des Schuljahres 2025/2026 ändert sich der Pflichtschulcluster Bärnbach-Rosental. Ab dem Schuljahr 2026/27 besteht der Pflichtschulcluster Bärnbach-Rosental (CKZ 686020) aus folgenden Schulen:

1. **Volksschule Bärnbach (SKZ 616021);**
2. **Volksschule Rosental an der Kainach (SKZ 616201).**

§ 2

Die Schulclusterleitung des Pflichtschulclusters Bärnbach-Rosental bleibt an folgender Schule eingerichtet:

Volksschule Bärnbach

§ 3

Die Änderung des Pflichtschulclusters Bärnbach-Rosental durch diese Verordnung tritt rückwirkend mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 in Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.^{a} Eva Stuhlpfarrer**

713. Verordnung über die Änderung des Sitzes der Schulclusterleitung des Pflichtschulclusters Judenburg Lindfeld (CKZ 690010) (Bildungsregion Murau-Murtal)

(Geschäftszahl: 690010-1/8-2026

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 10a Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz **2004,** LGBl. Nr. 71/2004**,** in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Die Schulclusterleitung des Pflichtschulclusters Judenburg Lindfeld wird von der **Volksschule Judenburg Lindfeld** an folgende Schule verlegt:

- **Mittelschule Dr.-Karl-Renner Judenburg**

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 3. November 2026 in Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

714. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Bärnbach (pol. Bezirk Voitsberg)

(Geschäftszahl: 616021-3/1-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004**,** LGBl. Nr. 71/2004**,** in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Bärnbach** umfasst:

1. die *Stadtgemeinde Bärnbach* mit **Ausnahme** der Häuser Nr. 1-16**,** 37-47**,** 52 und 66-69 der KG Piberegg**,**
2. von der *Stadtgemeinde Köflach*:
    - die Straßenzüge Kapellenweg**,** Am Satzberg**,** Sonnenweg**,** Moosweg und Badstraße der KG Piber**,**
    - die Häuser Nr. 10**,** 47 und 49 der Bärnbacher Straße der KG Piber sowie
    - die Objekte ab der Hausnummer 50 der Knobelbergstraße der KG Piber.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden**,** unverbauten Grundstücke**,** soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz**,** BGBl. I Nr. 138/2017**,** in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung**,** verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark**,** über die Bildung des Schulsprengels der Volksschule Bärnbach vom 20. Dezember 2012 (Nr. 21/2013) außer Kraft.

(3) Die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Bärnbach-Afling vom 20. Dezember 2012 (Nr. 21/2013)**,** verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark**,** tritt infolge Auflassung der Volksschule ebenfalls außer Kraft.

(4) Da einige der in § 1 genannten Ortsteile bisher der aufgelassenen Volksschule Bärnbach-Afling zugeordnet waren, werden für die Volksschule Kainach bei Voitsberg und für die Volksschulen in der Gemeinde Geistthal-Södingberg in eigenen Rechtsakten zeitgleich neue Sprengelverordnungen erlassen.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

715. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschulen in der Gemeinde Geistthal-Södingberg (pol. Bezirk Voitsberg)

(Geschäftszahl: 616251-3/1-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschulen in der Gemeinde Geistthal-Södingberg** umfasst:

1. die *Gemeinde Geistthal-Södingberg* mit **Ausnahme:**
   - der Häuser Nr. 83-93, 105, 106, 116-118, 145, 191 und 227 der KG Södingberg;
2. von der *Marktgemeinde Gratwein-Straßengel*:
   - die KG Gschnaidt mit **Ausnahme** der Häuser Nr. 20-23, 117 und 126.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 138/2017, in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Mit dieser Verordnung wurden die Schulsprengel der Volksschulen Geistthal und Södingberg in der Gemeinde Geistthal-Södingberg zu einem gemeinsamen Volksschulsprengel zusammengefasst.

(3) Gleichzeitig treten die Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung, verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Geistthal vom 19. Dezember 2013 (Nr. 11/2014) und über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Södingberg vom 19. Dezember 2013 (Nr. 12/2014) außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

716. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Kainach bei Voitsberg (pol. Bezirk Voitsberg)

(Geschäftszahl: 616091-3/2-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Kainach bei Voitsberg** umfasst:
von der *Gemeinde Kainach bei Voitsberg:*

- die KG Gallmannsegg,
- die KG Kainach mit **Ausnahme** der Häuser Breitenbach Nr. 21-24,
- die KG Kohlschwarz,
- die KG Oswaldgraben.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 138/2017, in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Bildungsdirektion für Steiermark vom 1. Dezember 2025 (Nr. 617/2025) über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Kainach bei Voitsberg außer Kraft.

(3) Da einige der in § 1 genannten Häuser bisher der aufgelassenen Volksschule Bärnbach-Afling zugeordnet waren, werden für die Volksschule Bärnbach und für die Volksschulen in der Gemeinde Geistthal-Södingberg in eigenen Rechtsakten zeitgleich neue Sprengelverordnungen erlassen.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

717. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschulen in der Marktgemeinde Kumberg (pol. Bezirk Graz-Umgebung)

(Geschäftszahl: 606251-3/2-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschulen in der Marktgemeinde Kumberg** umfasst:

1. die ***Marktgemeinde Kumberg***;
2. in der ***Marktgemeinde Eggersdorf bei Graz*, KG Hart bei Eggersdorf**:
   - die Häuser **Albersdorfstraße** 3, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 35A, 39, 43, 45, 47, 49, 51 und 53,
   - die Häuser **Grazerstraße** 74, 78, 80, 82, 88, 90, 100, 102, 108, 110, 112, 114 und 116,
   - die Häuser **Harterstraße** 1, 5, 9, 13, 21, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 43, 49, 53, 55, 57, 61 und 65,
   - die Häuser **Panoramastraße** 72, 74, 76, 77, 78, 79, 81, 83, 85, 87 und 91 sowie
   - die Häuser **Schlossweg** 2 und 6.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 138/2017, in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Mit dieser Verordnung wurden die Schulsprengel der Volksschulen Kumberg und Gschwendt in der Marktgemeinde Kumberg zu einem gemeinsamen Volksschulsprengel zusammengefasst.

(3) Gleichzeitig treten die Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung, verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Kumberg vom 24. September 2001 (Nr. 420/2001) und über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Gschwendt vom 24. September 2001 (Nr. 421/2001) außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

718. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschulen in der Gemeinde Stattegg

(pol. Bezirk Graz-Umgebung)
(Geschäftszahl: 606221-3/1-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschulen in der Gemeinde Stattegg** umfasst:
die *Gemeinde Stattegg*.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 138/2017, in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Mit dieser Verordnung wurden die Schulsprengel der Volksschulen Stattegg und Kalkleiten in der Gemeinde Stattegg zu einem gemeinsamen Volksschulsprengel zusammengefasst.

(3) Gleichzeitig treten die Verordnungen der Steiermärkischen Landesregierung, verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Stattegg vom 25. Juni 2001 (Nr. 316/2001) und über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Kalkleiten vom 25. Juni 2001 (Nr. 317/2001) außer Kraft.

(4) Da einige der in § 1 bisher genannten Häuser einem anderen Schulsprengel zugeordnet werden, wird für die Volksschule Weinitzen-Niederschöckl zeitgleich in einem eigenen Rechtsakt eine neue Sprengelverordnung erlassen.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

719. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Weinitzen-Niederschöckl (pol. Bezirk Graz-Umgebung)
(Geschäftszahl: 606311-3/2-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Weinitzen-Niederschöckl** umfasst:
die *Gemeinde Weinitzen* mit **Ausnahme** der Häuser Römerweg Nr. 2-16 der KG Weinitzen.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 138/2017, in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung, verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Weinitzen-Niederschöckl vom 25. Juni 2001 (Nr. 318/2001) außer Kraft.

(3) Da einige der in § 1 genannten Häuser bisher der Volksschule Kalkleiten zugeordnet waren, werden für die Volksschulen in der Gemeinde Stattegg in einem eigenen Rechtsakt zeitgleich eine neue Sprengelverordnung erlassen.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

720. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Mittelschule Ilz (pol. Bezirk Hartberg-Fürstenfeld)
(Geschäftszahl: 622042-3/1-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Mittelschule Ilz** umfasst:

1. die *Marktgemeinde Ilz* mit **Ausnahme** der KG Eichberg außer das Haus Nr. 27;
2. von der *Gemeinde Gersdorf an der Feistritz* (politischer Bezirk Weiz):
   - die Häuser Nr. 1-34, 47-58, 94-97 und 128 der KG Gschmaier;
3. von der *Gemeinde Großwilfersdorf*:
   - die KG Hainfeld und
   - die KG Herrnberg;
4. die *Gemeinde Ottendorf an der Rittschein*.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Mittelschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 138/2017, in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung, verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Hauptschule Ilz vom 2. Juli 1984 (Nr. 403/1984) außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

721. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Pöllau-Grazerstraße (pol. Bezirk Hartberg-Fürstenfeld)

(Geschäftszahl: 622241-3/2-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Pöllau-Grazerstraße** umfasst:

1. von der *Marktgemeinde Pöllau*:
   - die KG Köppelreith,
   - die KG Pöllau,
   - die KG Prätis,
   - die KG Rabenwald;
2. von der *Gemeinde Pöllauberg*:
   - die Häuser Nr. 137 und 138 der KG Oberneuberg,
   - der Häuser Nr. 1-6, 34, 54, 56, 57, 67-81, 83, 91, 101, 102, 111, 117-121, 123, 125-127, 130, 134-136, 138-140, 144, 145, 148, 154, 155, 165, 172, 175, 176, 192, 194-208 und 214 der KG Unterneuberg,
   - der Häuser Nr. 1-9, 11-23, 25-27, 94-111, 115, 119-129, 138, 140, 142, 143, 146, 149-152, 155-158, 162-164, 166, 169 und 187-238 der KG Zeil Pöllau.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 138/2017, in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Bildungsdirektion für Steiermark vom 1. August 2025 (Nr. 586/2025) über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Pöllau-Grazerstraße außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

722. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Pöllauberg (pol. Bezirk Hartberg-Fürstenfeld)

(Geschäftszahl: 622261-3/1-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Pöllauberg** umfasst:

- der Häuser Nr. 137 und 198 der KG Oberneuberg,
- der Häuser Nr. 1-6, 34, 54, 56, 57, 67-81, 83, 91, 101, 102, 111, 117-121, 123, 125-127, 130, 134-136, 138-140, 144, 145, 148, 154, 155, 165, 172, 175, 176, 192, 194-208 und 214 der KG Unterneuberg,
- der Häuser Nr. 1-9, 11-23, 25-27, 94-111, 115, 119-129, 138, 140, 142, 143, 146, 149-152, 155-158, 162-164, 166, 169 und 187-238 der KG Zeil Pöllau.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 138/2017, in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung, verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Pöllauberg vom 21. Dezember 2017 (Nr. 12/2018) außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

723. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Preding (pol. Bezirk Deutschlandsberg)

(Geschäftszahl: 603211-3/1-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Preding** umfasst:
die *Marktgemeinde Preding*.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 138/2017, in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung, verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Preding vom 9. Juli 1973 (Nr. 112/1973) außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

724. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschulen in der Gemeinde Sankt Martin im Sulmtal (pol. Bezirk Deutschlandsberg)

(Geschäftszahl: 603311-3/3-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschulen in der Gemeinde Sankt Martin im Sulmtal** umfasst:

1. die ***Gemeinde Sankt Martin im Sulmtal*** mit **Ausnahme**:
   - der Häuser Nr. 1-32, 34-39 und 41-50 der KG Graschach,
   - der Häuser Nr. 3, 12-48, 50-52, 67-73, 75, 81, 83-87, 91-93 und 95-98 der KG Oberhart,
   - der Häuser Nr. 9, 27, 28, 47, 50, 54, 57 und 61 der KG Otternitz,
   - der Häuser Nr. 23-25 der KG Pitschgauegg;
2. von der ***Gemeinde Oberhaag*** (politischer Bezirk Leibnitz) die Häuser Nr. 5, 9-17, 40-41, 43-55, 57-89, 92-94, 99-104, 107, 108 und 110-123, 125-128 der KG Obergreith;
3. von der ***Gemeinde Sankt Johann im Saggautal*** (politischer Bezirk Leibnitz):
   - die Häuser Nr. 27-33 und 182 der KG Untergreith,
   - die Häuser Nr. 7 und 9 der KG Praratheregg.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 138/2017, in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Mit dieser Verordnung wurden die Schulsprengel der Volksschulen Sankt Martin im Sulmtal und Sankt Ulrich im Greith in der Gemeinde Sankt Martin im Sulmtal zu einem gemeinsamen Volksschulsprengel zusammengefasst.

(3) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung, verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Sankt Ulrich in Greith vom 3. Mai 2012 (Nr. 143/2012) und die Verordnung der Bildungsdirektion für Steiermark vom 7. April 2026 (Nr. 655/2026) über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Sankt Martin im Sulmtal außer Kraft.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

725. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschulen in der Stadtgemeinde Knittelfeld (pol. Bezirk Murtal)

(Geschäftszahl: 620091-3/2-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschulen in der Stadtgemeinde Knittelfeld** umfasst:

1. die *Stadtgemeinde Knittelfeld* mit **Ausnahme**:
   - der Häuser Apfelberg Nr. 10, 15-31, 33 und 34 sowie aller am Bachweg und am Heimfahrtsweg gelegenen Häuser der KG Apfelberg;
2. von der *Stadtgemeinde Spielberg*:
   - das Gebiet südlich der Trasse der Schnellstraße S 36 der KG Sachendorf.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 138/2017, in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung, verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Knittelfeld vom 19. Jänner 2017 (Nr. 31/2017) außer Kraft.

(3) Da eine der in § 1 bisher genannten Katastralgemeinden einem anderen Schulsprengel zugeordnet wird, wird für die Volksschule Maßweg zeitgleich in einem eigenen Rechtsakt eine neue Sprengelverordnung erlassen.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

726. Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Maßweg (pol. Bezirk Murtal)

(Geschäftszahl: 620271-3/1-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark hat gemäß § 20 Abs. 1 Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004, LGBl. Nr. 71/2004, in der geltenden Fassung verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel der **Volksschule Maßweg** umfasst:
die *Stadtgemeinde Spielberg* mit **Ausnahme**:

- die KG Laing,
- die KG Lind,
- des Bereiches südlich der ÖBB-Trasse der KG Pausendorf,

- das Gebiet südlich der Trasse der Schnellstraße S 36 der KG Sachendorf,
- die KG Weyern.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht ausdrücklich zu einem angrenzenden Sprengel einer anderen Volksschule gehören.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt gem. § 34 Abs. 1 Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetz, BGBl. I Nr. 138/2017, in der geltenden Fassung nach Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung, verlautbart in der Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark, über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der Volksschule Maßweg vom 14. November 1994 (Nr. 514/1994) außer Kraft.

(3) Da eine der in § 1 bisher genannten Katastralgemeinden einem anderen Schulsprengel zugeordnet wird, wird für die Volksschulen in der Stadtgemeinde Knittelfeld zeitgleich in einem eigenen Rechtsakt eine neue Sprengelverordnung erlassen.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

727. PTS Kapfenberg - Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit an öffentlichen Pflichtschulen – Änderung der Geschäftsführung

(Geschäftszahl: 621014-1/8-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark gibt gemäß § 53a Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004 – StPEG 2004, LGBl. Nr. 71/2004 in der geltenden Fassung, bekannt, dass Frau **Ursula Schaffenrath, BEd** ihre Geschäftsführungstätigkeit für die Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit, bezeichnet als: „**Förderer der Polytechnischen Schule Kapfenberg, Einrichtung mit Rechtspersönlichkeit**", beendet hat. Als neue Geschäftsführung wird Frau **Christina Schaffenrath, BEd** bekanntgemacht.

Diese Änderung ist mit dem Tage ihrer Kundmachung im Verordnungsblatt der Bildungsdirektion für Steiermark wirksam.

Des Weiteren wird Herr **Dipl.-Päd. Erhard Katzer, BEd** seine Geschäftsführungstätigkeit für diese Einrichtung mit **9. Juli.2027** beenden.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.ª Eva Stuhlpfarrer**

728. VS Knittelfeld - Landschach - Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit an öffentlichen Pflichtschulen – Änderung der Geschäftsführung

(Geschäftszahl: 620081-1/6-2026)

Die Bildungsdirektion für Steiermark gibt gemäß § 53a Steiermärkisches Pflichtschulerhaltungsgesetz 2004 – StPEG 2004, LGBl. Nr. 71/2004 in der geltenden Fassung, bekannt, dass Frau **Julia Hammer, BEd** ihre Geschäftsführungstätigkeit für die Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit, bezeichnet als: „**Verein Förderer der Volksschule Landschach, 8720 Knittelfeld, Einrichtung mit Rechtspersönlichkeit**", beendet hat.

Als Geschäftsführung wird Frau **Dipl.-Päd.in Sandra Pöllinger, BEd** und Frau **Dipl.-Päd.in Nina Wilding-Mariacher, BEd** bekanntgemacht.

Diese Änderung ist mit dem Tage ihrer Kundmachung im Verordnungsblatt der Bildungsdirektion für Steiermark wirksam.

Für die Bildungsdirektorin: **MMag.a Eva Stuhlpfarrer**

729. Bestellung / Betrauung

Der Herr Bundesminister für Bildung hat mit Wirksamkeit vom 01.10.2026 Herrn **Mag. Thomas Jeide** zum Direktor am BG/BRG Stainach und Frau **Mag.a Alexandra Marak-Fischer** zur Direktorin des BG/BRG Graz-Carnerigasse bestellt.

Die Frau Bildungsdirektorin der Bildungsdirektion für Steiermark hat mit Wirksamkeit vom **01.10.2026** Herrn **DI Wolfgang Löschnig** mit der Leitung der Abteilung Bautechnik (Fachschule, Sonderformen und Erwachsenenbildung) an der HTBLVA Graz-Ortweinschule betraut.

730. Berufstitel

Der Herr Bundesminister für Bildung hat an Prof. **Mag. Ulrich Höhs**, Prof.in **Mag.a Waltraud Knechtl**, Prof.in **Mag.a Gabriele Lackner**, Prof. **Mag. Diethard Triebl**, alle BRG Graz-Keplerstr., Prof.in **Mag.a Andrea Stadlmann**, Bisch.Gymn. u. WikuRG Augustinum Graz-, Prof.in i.R. **MMag.a Karin Zangl**, ehemals BHAK/BHAS Graz-Grazbachg., den Berufstitel Oberstudienrätin bzw. Oberstudienrat, verliehen.

731. Dank und Anerkennung

Die Frau Bildungsdirektorin der Bildungsdirektion für Steiermark hat

VDin **Dipl.-Päd.in Pia-Maria Kern**, VS Wenigzell, für langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens, vor allem aber für die umsichtige und konstruktive Leitertätigkeit an der Volksschule Wenigzell,

Dipl.-Päd.in Barbara Maier, BEd, VS Peesen in Thannhausen, für langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens, vor allem aber für die umsichtige und konstruktive Leitertätigkeit an der Volksschule Peesen,

Dir. d. MS **Dipl.-Päd. Manfred Zechner, MA BEd**, MS Knittelfeld m. sportl. Klassen, für langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens, vor allem aber für die umsichtige und konstruktive Leitertätigkeit an der MS Knittelfeld,

Dipl.-Päd.in Brigitte Iberer, VS Mitterdorf a.d.R., für langjähriges und engagiertes Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens, vor allem aber für den wertvollen pädagogischen Einsatz im Bereich der Lese- und Musikerziehung,

Dipl.-Päd.in Andrea Triebl, VS Bad Gleichenberg, für langjähriges und engagiertes Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens, vor allem aber für den außergewöhnlichen Einsatz für die Volksschule Bad Gleichenberg und die wertvolle pädagogische Arbeit,

Susanne Weißenbacher, MS Stubenberg, für langjähriges und engagiertes Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens, vor allem aber für den wertvollen pädagogischen Einsatz im Rahmen der Suchtprävention und Gesundheitserziehung,

Dipl.-Päd. Erwin Wolf, MS Mureck, für langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens, vor allem aber für den kompetenten und innovativen Einsatz im Bereich der Digitalisierung an der Mittelschule Mureck,

Prof.in **Mag.a Heike Aich**, BG/BRG Graz-Seebacherg., Prof. **Mag. Franz Angerer**, BG/BRG Stainach, Prof. **DI Dieter Baldauf**, Prof. **DI Janos Nagy**, beide HTBLA Kapfenberg, Prof. **DI Heimo Thomas Blattner**, HTBLA Weiz, Prof.in **Mag. Ingrid Braunegger**, BAfEP Mureck, Prof.in **DIin Dr.in Christine Chemloul**, HTBLA Kaindorf, Prof.in OStRin **Mag.a Brigitte Fehringer**, BHAK/BHAS Weiz, Prof. **Mag. Klaus Finder**, Prof.in **Mag.a Ingrid Osou, MA**, beide BG/BRG/MS Graz-Klusemannstr., Prof.in **Mag.a Ulrike Ferstl**, BG Rein, Prof.in **DIin Mag.a Angela Holzinger**, BHAK/BHAS Graz-Grazbachg., Prof.in **Mag.a Alice Kastrun**, WikuBRG Graz-Sandg., Prof.in **Mag.a Renate Kniechtl**, BG Graz-Georgig., Prof.in **Mag.a Irene Krülle**, BG/BRG/BORG (HIB) Graz-Kadetteng., Prof. **Mag. Martin Koch**, BHAK/BHAS Eisenerz, Prof.in **Mag.a Ursula Liebich**, BG/BRG/BORG Hartberg, Prof. **Mag. Wilhelm Pichler**, RG d. Benediktiner in Seckau, **Gabriele Proissl**, BAfEP Judenburg, Prof.in **Mag.a Barbara Rappold**, BG/BRG/MS Graz-Klusemannstr., Prof.in OStRin **Mag.a Gertraud Ranegger-Strempfl**, BAfEP Hartberg, FOLin **Gertraud Schinnerl**, FS f.w.B. d. Caritas d. Diözese Graz-Seckau, Prof. **Mag. Christian Steyer**, BHAK/BHAS Leibnitz, FOLin StRin **Monika Tschech**, BHAK/BHAS Graz-Münzgrabenstr., Prof. **Mag. Günther Wimmer**, HAK f. Skisportler d. Vereines Skihandelsschule Schladming, Prof. OStR **Dr. Josef Zechner**, HTBLA Graz-Gösting, für langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Schulwesens, vor allem aber für die wertvolle Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern,

VOLin **Dipl.-Päd.in Petra Dorner**, Peter-Rosegger-VS Trofaiach, ROL **Dipl.-Päd. Peter Kurakin**, BEd, MS Dr. Theodor-Körner Kapfenberg, **Dipl.-Päd.in Bernadette Leopold**, VS Graz – Sr.Klara Fietz d. Vereines f. Franziskanische Bildung Graz, **Dipl.-Päd.in Doris Lerchegger**, VS St. Kathrein a.O., **Dipl.-Päd.in Ilse Mitteregger**, VS Heimschuh, für langjähriges und erfolgreiches Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens, vor allem aber für den wertvollen pädagogischen Einsatz,

Dank und Anerkennung anlässlich der Versetzung in den Ruhestand ausgesprochen,

Schulleiter **Dipl.-Päd. Andreas Gasteiner**, für die umsichtige und konstruktive Leitertätigkeit an der Mittelschule Liezen, Dir. **MMag. Meinrad Kaufmann**, für die Tätigkeit als Direktor der Musikschule Gnas,

Prof. **Mag. Manfred Ebner**, HTBLA Kaindorf a.d.S., in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes sowie für das engagierte Wirken im Interesse der Schule,

Dipl.-Päd. Ortwin Lenz, MS Bad Radkersburg, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung sowie für den vielseitigen Einsatz und besonderes Engagement für die Schulgemeinschaft,

Michaela Neuhauser, BEd, ASO Hartberg, für außergewöhnliches Engagement, wertvolle administrative und organisatorische Unterstützung, große Verantwortungsbereitschaft sowie besonderes Wirken im Interesse der Schule,

Prof.in **Katharina Schuster, BEd**, MS Bad Radkersburg, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung sowie für herausragendes pädagogisches Engagement und den wertvollen Beitrag zur fachlichen und persönlichen Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler,

Melanie Friedl, BEd, Ingrid Legerer, BEd, Sabine Ranacher, BEd, alle MS Frohnleiten, **Yvonne Lais, BEd**, MS Graz-Straßgang, **Benedikt Scheuer, BEd MEd**, VS Graz-St.Andrä, für besonderes Wirken im Interesse der Schule, für große Innovationsbereitschaft und deren erfolgreiche Umsetzung an der Schule,

Reinhard Alex, MBA, PTS Eisenerz, **Mag.ª Marlene Andritz, BEd, Natascha Klammer-Held, BEd,** Prof.in **Magdalena Pfusterer, BEd MEd,** alle VS Kapfenberg-Hafendorf, **Katrin Bayer, BEd,** VS Pogier, **Julia Gspandl, BEd, Julia Kostka, BEd,** Prof.in **Elena Kühl, BEd MEd, Florian Pötzelsberger, Kristina Prein, BEd,** Prof.in **Julia Wimmer, BEd MEd,** alle Peter-Rosegger-VS Trofaiach, Prof.in **Mag.ª Julia Haubenwallner,** Prof. **Florian Stadler,** beide Dr. h.c. Franz Jonas-VS Kapfenberg, **Ulrike Köck, BEd,** Priv. ASO Bruck a.d. Mur – PIUS Institut, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes sowie für engagiertes Wirken im Interesse der Schule,

Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Signaturwert	97be9b8d771b49f8882ffe73c71362ec	
BILDUNGSDIREKTION FÜR STEIERMARK	Unterzeichner	Bildungsdirektion fuer Steiermark
	Datum/Zeit-UTC	02.11.2026 08:40:35
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07, OU=a-sign-corporate-07, O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT
	Serien-Nr.	888426113888
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.a-trust.at/pdfverify/. Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.a-trust.at/pdfverify/	
Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.	